

Offener Brief an den Gemeinderat der Stadt Bern

Vortritt Fussgänger fordert konsequente Durchsetzung von Velofahrverboten

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Der Verein Vortritt Fussgänger setzt sich für die Anliegen der Fussgänger in der Stadt Bern ein. In letzter Zeit häufen sich Meldungen von Mitgliedern, die mangelnde Einhaltung von Fahrverboten für Velos in der Stadt Bern wahrnehmen und sich dadurch als Fussgänger verunsichert und bedroht fühlen.

Vortritt Fussgänger nimmt die Beobachtungen seiner Mitglieder ernst und ist besorgt, dass die Fussgänger in Zukunft vermehrt solchen Gefahren ausgesetzt sind. Da wir überzeugt sind, dass den Fussgängern und ihren Bedürfnissen nach Sicherheit und Schutz vor anderen Verkehrsteilnehmern zu wenig Beachtung geschenkt wird, stellen wir deshalb folgende Forderungen an den Gemeinderat der Stadt Bern:

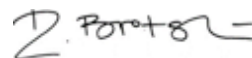
1. **Die bestehenden Fahrverbote sollen konsequent durchgesetzt werden.** Das heisst, es finden regelmässig Kontrollen statt und fehlbare Velofahrer werden gebüsst.
2. **Die Nutzer des Langsamverkehrs (Velofahrer und Fussgänger) werden zur Sicherheitssteigerung getrennt.** Dadurch wird das Konfliktpotenzial zwischen Fussgängern und Velofahrern gezielt entschärft. Ist ein Konflikt zwischen den beiden Verkehrsteilnehmern nicht vermeidbar, wird im Sinne des Schutzes des physisch Schwächeren der Fussverkehr bevorzugt. Dieses erhöhte Schutzbedürfnis lässt sich insbesondere mit Blick auf Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung begründen.
3. **Die geltenden Verkehrsregeln werden konsequent durchgesetzt.** Dabei muss der Geschwindigkeit von e-Bikes besondere Beachtung geschenkt werden. Diese führen mit ihrer erhöhten Geschwindigkeit zu einer noch grösseren Gefährdung der Fussgänger.

Wir appellieren an den gesamten Gemeinderat zu handeln und Massnahmen zu ergreifen, die es den Fussgängern erlauben, sich sicher und ohne Einschränkungen durch die Stadt zu bewegen.

Freundliche Grüsse
Vortritt Fussgänger



Bernhard Eicher
Präsident



Ramona Brotschi
Geschäftsführerin

Drei ausgewählte Mitgliederstimmen

„Auf dem Schönau Steg und in die Richtung Marzili gibt es ein Fahrverbot. Immer wieder muss ich erleben, dass ich von Fahrradfahrer/innen in hohem Tempo überholt werde. Wenn ich etwas sage, werde ich mit Worten wie: «haut d Schnouze du auti Schachtle oder mach Platz de chöimer düre» bedacht.“

„... Wenn ich aus meinem Haus in der Bühlstasse auf den Gehsteig treten will, darf ich das nicht, ohne vorsichtig nach rechts und links zu schauen, ob nicht ein/e Velofahrer/in mir das Trottoir streitig macht. Denn dieser Strassenteil ist den Fussgängern nicht mehr vorbehalten. Er wird in allen Richtungen entgegen den Verkehrsregeln von Velos befahren, deren Fahrerinnen und Fahrer wenig Rücksicht zeigen gegenüber Kindern und alten Leuten und ich fühle mich ständig bedroht. Die wenigen Polizisten, die man höchst selten einmal ansprechen kann, zeigen sich machtlos gegenüber diesen Missständen im Strassenverkehr...“

„Beim Liebeggweg in der Schosshalde (kleiner Muristalden) fahren trotz Fahrverbot ständig Velos rauf und runter. Das gleiche lässt sich beim Tavelplätzli beobachten.“

Bern, 12. September 2018